

## Väter und Kinder gehen in die Unterwelt

**KASSEL.** Mit einer Führung durch den Weinbergbunker startet die Vätergruppe Kassel am kommenden Freitag, 24. Februar, ihr Programm in diesem Jahr. Treffen ist um 18 Uhr an der Frankfurter Straße auf dem Parkstreifen unterhalb des Weinberges.

„Leinen los“ laute das Motto des Jahresprogramms, teilte der Gruppensprecher Bernd Wiethardt mit. Mit einer Vielzahl von Ausflügen, darunter Geocaching im Bergpark Wilhelmshöhe (5. Mai) und eine Fledermauswanderung in der Aue (16. Mai), wolle die Vätergruppe die Beziehung zwischen Vater und Kind fördern. Auch eine Kanufahrt auf der Diemel (24. August) und ein Besuch im Henschel-Museum (17. November) stehen auf dem Programm.

### Vorträge zur Vaterrolle

Daneben bietet die Vätergruppe mehrere Informationsveranstaltungen an – als Erstes einen Vortrags- und Diskussionsabend mit dem Titel „Vom Ernährer zum Papi“. Er findet am Dienstag, 28. Februar, ab 19.30 Uhr im Evangelischen Forum am Lutherplatz statt. Mit dabei sind der Geschäftsführer des Vätervereins Hamburg, Volker Baisch, sowie Vertreter der Firmen VW und SMA. Mit den Themen „Trennung – Scheidung – Unterhalt“ beschäftigt sich ein familienrechtlicher Informationsabend am 10. Mai.

Zusammen mit weiteren Partnern lädt die Vätergruppe zu dem Wettbewerb „Kinder schreiben über ihre Väter“ ein. Ausgewählte Beiträge werden am 14. Mai in der Lutherkirche vorgestellt und prämiert. (mcj)

Das Programm gibt es kostenlos unter Tel. 05 61/ 52 62 37 und im Internet: [www.vaetergruppe-kassel.de](http://www.vaetergruppe-kassel.de)

(HNA, 20.02.2012)

# Team aus Vater und Kind

Vätergruppe aus Kassel verbringt Erlebniswochenende im Haus Steinberg

**STAUFENBERG.** „Wenn der Vater mit dem Sohne“... oder auch mit der Tochter ein Wochenende verbringt, ist das für Väter und Kinder etwas ganz besonderes. Anders als in dem deutschen Spielfilm aus dem Jahr 1955 mit Heinz Rühmann in der Hauptrolle, haben neun Väter und ein Großvater der Vätergruppe Kassel mit ihren 13 Kindern zwischen vier und zwölf Jahren ein Erlebniswochenende im Waldpädagogikzentrum Göttingen, Haus Steinberg, unternommen.

Es war das dritte Mal, dass Mitglieder des Verein so ein

Waldwochenende organisiert haben. Unter dem Titel „Spurensuche im Wald“ standen eine Walderkundung, ein Geländespiel „Schmuggeln“ und gemütliches Grillen und Beisammensein mit Stockbrot backen am Lagerfeuer auf dem Programm.

### Fußball und Bogenschießen

Spannend war auch ein Fußballspiel „Kinder gegen Väter“ und das Bogenschießen im Wald. Hier hatte die Waldpädagogin und Hausleiterin Jennifer Sechtling vom Forstamt Münden die Leitung über-

nommen, um den Kindern neben dem Spaß auch das Thema Jagd nahe zu bringen.

Natürlich haben wir auch gemeinsam gekocht“, erzählt Achim Mathusek, der zusammen mit Klaus Völker das Erlebniswochenende vorbereitet hatte. Es gab Spaghetti mit Tomaten- und Käsesahnesoße. Dazu frischen Salat und als Nachtisch Pudding.

### Lebendige Beziehung fördern

Mit diesem oder ähnlichen Aktivangeboten wollen die Väter eine lebendige Vater-Kind-Beziehung fördern. Als nächs-

te Aktivangebote stehen die Flusspiraten (Freitag bis Sonntag, 24. bis 26. August) und Pedalenritter (Freitag bis Sonntag, 7. bis 9. September) an. Da werden Väter und Kinder mit Kanus die Diemel erobern und mit dem Fahrrad die Landschaft entlang der Fulda erkunden. Und am Samstag, 22. September geht es nochmal für einen Tag ins Waldpädagogikzentrum Haus Steinberg. Hier können die Teilnehmer während einer Vater-Kind-Exkursion gemeinsam schmale Pfade und steile Hänge erklimmen. (zpy) (HNA, 06.06.2012)

# Knusper, knusper, knäuschen...

Väter backen mit ihren Kindern im Waldpädagogikzentrum Haus Steinberg leckere Köstlichkeiten

VON LAURA FRANZ

**STAUFENBERG/KASSEL.**

„Knusper, knusper, knäuschen“, hieß es am Samstagnachmittag im Waldpädagogikzentrum Haus Steinberg im Kaufunger Wald. Neun Erwachsene und acht Kinder fanden sich am verschneiten Steinberg ein, um Plätzchen zu backen, Marzipankugeln zu verzieren und Knusperhäuschen zu bauen.

„Die Vätergruppe Kassel organisiert seit vier Jahren zur Adventszeit die Weihnachtsbäckerei. Das ist schon zur Tradition geworden, dass sich Väter aus Kassel und Umgebung treffen und mit ihren Kindern backen“, erklärt Achim Matuschek, Mitorganisator der Veranstaltung.

Die Mütter bleiben an diesem Wochenende zu Hause und entspannen sich. Doch auch in dem abgelegenen Haus im Kaufunger Wald können sich die Väter mit ihren Kindern erholen.

„Wir übernachten jedes Jahr von Samstag auf Sonntag auf dem Steinberg. Väter und Kinder genießen das sehr. Es ist schön ruhig hier im Wald und heute liegt sogar schon ein bisschen Schnee“, erzählt



Das macht Spaß: Lilly Roy formt gemeinsam mit ihrem Papa Rudi Roy Marzipankugeln.

Fotos: Franz

Klaus Völker, ebenfalls Mitorganisator der Weihnachtsbäckerei.

Es beginnt gerade zu däm-

mern und das gemütliche Ambiente des Hauses kommt besonders zur Geltung, als die Kinder beginnen, erste Plätz-

chen zu verzieren. Vier Sorten Teig haben die Väter vorbereitet.

„Wir haben Teig für Vanillekipferl, Ochsenaugen, Spritzgebäck und Ausstechteig für unsere Förmchen“, zählt Matuschek auf. Die Kinder stechen eifrig Teig mit den Formen aus oder bauen selbst kleine Figuren. Die Väter halten sich dezent zurück, unterstützen ihre Sprösslinge aber gern bei Fragen. Es dauert nicht lang, schon kann die erste Ladung Plätzchen in den Ofen geschoben werden.

Währenddessen werden kleine Marzipankugeln mit einem Kakao-Puderzucker-Mantel umhüllt. „Das ist eine ziemlich simple Art, eine köstliche Leckerei herzustellen“, so Rudi Roy, Vater einer Tochter. Gemeinsam rollen sie die Marzipankugeln zu kleinen Kugeln und bestäuben sie mit dem Kakao-Pulver.

Das Highlight der Weihnachtsbäckerei sind aber ganz klar die Knusperhäuschen. Opa Jürgen Kopp, der an diesem Wochenende die Stelle des Vaters einnimmt, scheint richtiger Experte in Sachen Kekshäuser bauen. Gekonnt befestigt er gemeinsam mit den Kindern einzelne Bauste-

„Für Lilly und mich waren die vielfältigen Angebote immer eine schöne Möglichkeit, dem gewohnten Alterstrott zu entkommen und mal eine abwechslungsreiche und spannende Auszeit zu nehmen.“

Von Plätzchen backen, Kanu paddeln über Grusel- und Feuerwehr-Besuch bis hin zur Herbst-Radtour haben wir alles immer sehr gerne mitgemacht. Auch wenn ich vielleicht als der „Methusalem“ in der Gruppe galt, so fühlte ich mich doch immer genauso abenteuerlustig, wie die anderen Väter.

Nun ist Lilly bereits eine junge Dame, aber wenn ich sagen würde, wollen wir mit der Vätergruppe zum Plätzchen backen ins Steinberghaus, wäre sie sofort dabei.

Vielen Dank für all die schönen Erlebnisse.“

Rudi mit Lilly

...alle Artikel aus 2012:



Ein süßes Kunstwerk: Ein Knusperhäuschen.

(HNA, 04.12.2012)